

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

246 (20.10.1901) Abendausgabe







Der Großherzog und die Großherzogin, der Erbprinz und die Erbprinzessin sind mit Gefolge heute Mittag 12.38 Uhr nach Baden-Baden zurückgekehrt.

Der hiesige Deutsch-Nationale Handlungsgehilfen-Verband nahm in seiner gestrigen Versammlung im Saale 3 der Schrenpp'schen Brauerei auf Neue entschiedene Stellung zur Frage der Handhabung der Sonntagsruhe in Karlsruhe. Voran ging, nachdem Herr G o l z den Abend mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog eröffnet, ein Vortrag des Herrn R o t h-Samburg über die sozialpolitischen Forderungen der Kaufmannschaft, von der er vor allem zur Zeit des jetzigen wirtschaftlichen Niedergangs, ein einmütiges Zusammengehen verlangte.

Die am 18. Oktober 1901 im Saale der Brauerei Schrenpp versammelten über 200 Kaufleute der Stadt Karlsruhe sprechen ihre lebhafteste Verurteilung und ihr tiefes Bedauern darüber aus, daß das Groß. Ministerium des Innern bis heute noch nicht zu dem vom Stadtrat und Bürgerausschuß der Stadt Karlsruhe geschaffenen neuen Ortsgesetz über die Sonntagsruhe Stellung genommen hat.

Nach einstimmiger Annahme der Resolution kam die Versammlung zum Schluß, nachdem Herr Roth nochmals auf die Wichtigkeit eines Zusammenschlusses der Handlungsgehilfen im deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverband zur Erreichung ihrer wirtschaftlichen Forderungen hingewiesen hatte.

Ueberfall eines Karlsruhers am Gardasee. Zu dem Wiener Telegramm, welches wir in unserer heutigen Mittagsausgabe veröffentlichten, nach welchem bei Nida am Gardasee ein Mannheimer Herr, Dr. R a d e n b u r g, von einem Irrenjungen durch Revolverschüsse schwer verwundet wurde, wird weiter gemeldet, daß der Ueberfallene nicht Dr. Radenburg heißt, sondern Dr. Bernhard Radenburger. Derselbe ist ein geborener Mannheimer, er war bis vor kurzem als Landgerichtsassessor in Mannheim angestellt, wurde dann aber nach Karlsruhe in das Groß. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts versetzt.

Theater, Kunst und Wissenschaft. A. H. Karlsruhe, 19. Okt. Am Großherzoglichen Hoftheater gastierte gestern Fräulein Rosa E t h o f e r vom Hoftheater in Dessau als Azucena in Verdi's „Trobador". Die Künstlerin wird zwar Fräulein Komisch, als deren Nachfolgerin sie ausserhalb ist, nicht in dem vollen bisherigen Repertoire ersuchen können, wohl aber dürfte sie für die ausgesprochenen Altpartien, auf welche es hier vor allem anzukommen scheint, eher genügen.

herabzufallen. Er rief sofort nach dem Seile, doch es war zu spät, die Schaleung rutschte zusammen. Tritt in Thiele's Befinden nicht noch ein Rückschlag ein, so hat das unglückliche Ereignis einen Ausgang genommen, wie ihn so günstig wohl Niemand mehr zu hoffen wagte.

Privatim sind den „Leipz. N. Nachr." noch folgende Meldungen zugegangen: Der gerettete Brunnbauer Thiele erzählte im Krankenhaus u. A.: G u n g e r habe er besonders an den beiden ersten Tagen seiner Gefangenschaft gefühlt, dann nur noch von Zeit zu Zeit, dafür aber habe sich der D u r s t gemeldet.

Mit glückverklärtem Gesicht liegt inzwischen Thiele in einem Feldbett unter dem buntenwulstigen Deckbett. Vater, Mutter, Geschwister, seine Mutter und einige Freunde umstanden das Bett. Er findet gar nicht Worte genug, sein Glück und seine Freunde zu schildern. Als er gefragt wurde, was er sich eigentlich in seinem unterirdischen Gefängnis gedacht habe, erwiderte er naiv: „Gar nichts." Er scheint sich thätig über seine Gedankentätigkeit während der Zeit der Todesnoth keine Rechenschaft geben zu können.

Richard Thiele hat bei der schwierigen Beförderung durch die enge Röhre nur wenige kleine Santabürschungen dabongetragen. Er konnte nur dadurch, daß er den linken Arm vorstreckte und den Kopf darauflegte, sich durch die Öffnung winden. Die Beförderung aus dem Unglücksbrunnen durch den Röhrenhaken und den Rettungsschacht währte 5 bis 7 Minuten. Die Luft in seinem Gefängnis war leidlich gut.

Die Frage, wer nun jetzt die Kosten für das Rettungswerk zu tragen hat, ist sehr freitig. Einen großen Teil hat jedenfalls Thiele selbst zu

lerin erscheint auch sonst nach der Seite des Spiels wie der Tongebung hin, bildungsfähig. Fräulein F a h b e n d e r's Gesang als Leonore klang besser, als es der „Entschuldigungszettel" vermuthen ließ. Herrn Pauli's Manrico wird darstellerisch dem Ideal des Troubadour's stets recht fern bleiben, doch ist seine gesungene Leistung immerhin anzuerkennen. Als Graf Luna legte sich Herr B ü t t n e r kraftvoll ins Zeug, kräftiger als es hier und da dem Wohlkante der Stimme nützlich war, jedoch man Herrn von Gorkom vielleicht doch lieber in dieser Rolle gesehen hätte. Der Ferrando fand wie immer eine gute Wiedergabe durch Herrn K e l l e r. Die musikalische Leitung wurde von Herrn L o r e n z e r a f t gehandhabt und auch das Balletarrangement von Paula B a g z fand beim Publikum, das die Aufführungen mit herzlichem Applaus begleitete, viel Beifall.

Vadischer Kunstverein. Neu zugegangen: Von Otto Leiber-Strasbourg: Luftschloß, 8 K. Landschaften; von Anton Engelhard-Karlsruhe: Kollektion, enth. 12 Delbilder, 10 Zeichnungen; von Prof. F. Kallmorgen-Karlsruhe: Kollektion, enth. 12 Delbilder, Skizzen und Studien, 10 Zeichnungen; von Georg Bachaus-Hannover: Damenporträt; von Anton Neising-Baden-Baden: Herrenporträt; von Prof. F. Wolber-Pforzheim: Plakett: Neue, Plakett: Mutterliebe, 3 Broden in Silber und Gold; Kollektion Ledergegenstände; von M. Ludloff-Berlin: Rosen (Aquarell), Goldlack (Aquarell); von Ferd. Brauer-München: 6 Kohlsenszeichnungen; von Erich Elke-Berlin: Eine Malerin.

Budapest, 19. Okt. (Tel.) In Folge des gemeldeten Zusammenbruchs der Grund- und Boden-Kreditbank in Oedenburg herrscht daselbst förmliche Panik. Es ist bisher erwiesen, daß die Bilanzen seit 15 Jahren gefälscht wurden. Von den Depositen fehlt etwa 1/2 Million Kronen. Auch Gelder des städtischen Baubeamteten sind verloren. Der städtische Direktor, der 1870 aus Deutschland einwanderte, genoh unbeschränktes Vertrauen. Insgesamt scheinen etwa 2 Millionen Gulden verloren zu sein.

Paris, 19. Okt. (Tel.) Ein Montre-Prozess, der demnächst zur Verhandlung kommen wird, bildet hier augenblicklich das Gesprächsthema. Die Direction der Straßenbahngesellschaft hat gegen den Seinepräsidenten auf Schadenersatz geklagt, weil er der Stadt Paris entgegen dem Vertrage mit der Straßenbahngesellschaft, die Genehmigung zum Bau der Untergrundbahn erteilt hat. Infolge der der Straßenbahn hierdurch erwachsenden Konkurrenz beabsichtigt die Direction der Straßenbahngesellschaft 720 Wagen aus dem Verkehr zurückzuziehen, wodurch 3200 Straßenbahnangelegte drohlos würden. Sämtliche Angestellte haben sich bereits solidarisch erklärt und sind entschlossen, in den Ausstand zu treten, falls die Direction diese Entlassung vornehmen sollte.

Dreuz, 19. Okt. (Tel.) Hier wurde ein 17jähriger Bursche Namens: L a u r a n y verhaftet, der gestand, die 5 Kinder des Landwirts Priere in Gorancez ermorde zu haben. Der Vater der Ermordeten, Priere, befindet sich seit Monaten in Untersuchungshaft unter dem Verdacht, das Verbrechen begangen zu haben.

Telegramme der „Bad. Presse".

Berlin, 19. Okt. Prinz Eitel-Friedrich von Preußen hat sein Offiziersexamen an der Potsdamer Kriegsschule mit dem Prädikat „vorzüglich" bestanden.

Hannover, 19. Okt. Generalfeldmarschall Graf Waldersee ist heute früh hier eingetroffen und hat sich alsbald nach seiner Villa begeben.

München, 19. Okt. Zu der von den Blättern aus Gera getragenen Nachricht, daß der Fürst zu Reuß a. L. eine Thronfolgerwürdung vorgenommen habe, erklärt die „Münchener Zeitung" von maßgebender Seite folgende Nachricht:

Greiz, 19. Okt. Esuchen die tendenziöse Mitteilung über eine Thronfolgerwürdung Seitens Sr. Durchl. des Fürsten Heinrich XXII. Reuß a. L. zu dementieren. Die Testamentsänderung betrifft lediglich private Angelegenheiten. Seine Durchl. ist keineswegs erkrankt.

München, 19. Okt. Der „Allgem. Zeitung" zufolge gilt als Nachfolger des päpstlichen Nuntius Sambucetti in München an wohns-unterrichteter Stelle der päpstliche Gesandte in Bern, Gasparri.

Paris, 19. Okt. Nach dem „Cri de Paris" wird der erste Sekretär der hiesigen russischen Botschaft, Swetschin, der seine Sympathien für die Nationalisten wiederholt in ostentativer Weise betont hat, abberufen werden und aus dem diplomatischen Dienst scheiden.

Paris, 19. Okt. Aus Monceau les Mines wird gemeldet: Die Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung tumultuöser Ausschreitungen Seitens der Anstaltlichen dauern fort. Außer dem bereits hier anwesenden Dragoner-Regiment ist eine Kürassier-Brigade aus Lyon herangezogen worden.

Schließlich tragen wir noch einige Angaben des Berichterstatters des „Verf. Lok.-Anz." nach:

Mit einem frohen „Glück auf" begrüßte, wie bereits gemeldet, der dem Leben wiederzugebene Thiele seine waderen Ketter. Als er jedoch noch weiter sprechen wollte, und sogar auf einer Cigarre energisch bestand, legten sich die Ketter ins Mittel. Thiele wurde auf eine Tragbahre gebettet. Wie recht die Ketter hatten, zeigte die nächsten Augenblicke. Der junge Mensch, der sich bis dahin mit Miesentrost aufrecht erhalten hatte, sank in sich zusammen. Mit nachschleichendem Gesicht, das tief von seinem Hute beschattet war, ließ er alles über sich ergehen. Er hörte nichts von dem brausenden Surren der Männer und den Segenswünschen der Frauen. Langsam bewegte sich der Zug durch die Stadt nach dem Krankenhaus.

Eine große Spannung macht sich nach den aufregenden Tagen hier allertwärts bemerkbar. Man darf nicht übersehen, daß seit Samstag die hiesige Bevölkerung, die ohne Unterschied des Standes an den Vorgängen auf der Unfallstelle die herzlichste, weitgehendste Theilnahme nimmt, aus der Aufregung nicht herausgelassen ist. Die Nachtruhe wurde von Hunderten, die helfend eingriffen, willig geopfert; selbst die Eisenbahnen ließ das Verkehrsinteresse zurücktreten, die Züge fahren an der Unglücksstelle in langsamem Tempo vorbei, damit keine Erschütterung des Erdreichs eintritt.

Wenn etwas bei diesem aufregenden Ereignisse hochgemuth stimmen kann, so ist es die Wahrnehmung der allseitigen Opferfreudigkeit, die mit Einsetzung des eigenen Lebens dem Verdorben zu Hilfe kam. Pioniere, Gutsjahren, Brunnbauer, freiwillige Feuerwehler, Sanitätskolonne, Kesselschmiede, Bergleute, jedermann war willig auf dem Posten. Balken, Bretter, Stroch wurden sänbig geliefert. Die notwendigen passenden Röhre wurden in den hiesigen Fabriken immer aufs Neue hergestellt. Auf

Gegenwärtig ist man mit dem Bau von Baracken zur Unterbringung von Infanterieverstärkungen beschäftigt.

London, 19. Okt. In Devonport werden Vorbereitungen zum Bau eines Kriegsschiffes von 16 500 Tons und 425 Fuß Länge getroffen. Das neue Schlachtschiff wird das größte der Welt und das erste Schiff der König Eduard-Klasse sein.

England und Transvaal.

London, 19. Okt. Laffans Bureau meldet aus Pretoria: Die Johannes Minenwache hat sich aufgelöst und die 1500 Mann derselben haben Arbeit in den Minen erhalten. Sie werden in die Randminen eintraten, erhalten aber keinen besonderen Sold dafür. 100 Stempeln erhalten jetzt wöchentliche Erlaubniß zum Beginn der Arbeit. Mit der vortugiesischen Regierung sind bereits Unterhandlungen beufuß Beschaffung von Arbeitern im Gange. (Zfr. 3ta.)

London, 19. Okt. Aus Blomfontein wird gemeldet: Die geflüchteten Eingeborenen des Orange-Freistaates sind im Norden von Blomfontein in den Concentrationslagern untergebracht worden. Im Ganzen haben in den 24 Concentrationslagern 40 000 Eingeborene Unterkunft gefunden. Die meisten derselben beschäftigen sich mit Ackerbau.

Baystadt, 19. Okt. Ein Mitglied des gesetzgebenden Rathes, B a u d e n h e e b e r, wurde am 5. September unter der Anschuldigung verhaftet, Waffen verborgen zu haben. Baudenheever wurde seiner Funktionen als Friedensrichter und Feldkornet für verlustig erklärt. In Folge Proklamierung des Kriegesrechtes forderten die fremden Konsuln die Angehörigen der von ihnen vertretenen Staaten auf, sich in die Konsularmatrikel einschreiben zu lassen.

Brüssel, 19. Okt. In Burenfreien verlautet, daß das jüngste Auftauchen Bothas in Natal lediglich bezweckte, einen Theil der Streitkräfte Kitcheners zu beschäftigen, um den 2500 Mann starken Kommandos Delarens und Kempz zu ermöglichen, unweit der Vasutolandgrenze in Natal einzubringen. Botha soll sich ohne Verlust zurückgezogen haben und gegenwärtig in der Nachbarschaft von Rysheid lagern.

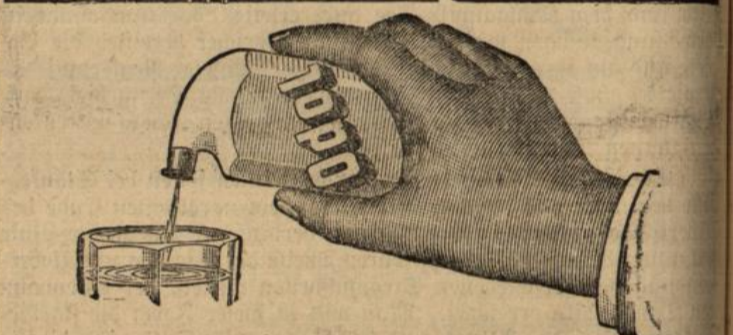
Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Die Depression, welche gestern im Nordwesten Europas gelegen war, hat ihre Stellung nur wenig verändert, doch hat sie an Tiefe verloren. Hoher Druck bedekt noch das Innere Rußlands. In Deutschland ist das Wetter wolfig oder trüb, mild und meist trocken; eine wesentliche Aenderung scheint nicht bevorzustehen.

Wetterbericht von Sundek (Badener Höhe).

Sonntag, 19. Oktober. Nachm. 3 Uhr. Thermometer + 13° R. Barometer: steigt. Voraussichtliches Wetter für morgen: gut.

Vibrations-Massage System Muschik (D. R. P. 99 299). 5778. Allehinger Patenthaber Otto Schell, Waidstraße 56, part. für Karlsruhe nahe der Sophienstrasse. Spezialverfahren mittelst patentirter Apparate bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hexenschuss. Probebehandlung 1.50 Mk., 10 Karten 15 Mk., 30 Karten 40 Mk.



Nach den zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten über Zahn- und Mundhygiene und nach den vergleichenden Prüfungen, die hervorragende Gelehrte und wissenschaftliche Institute mit den bekannteren Mundwässern angestellt haben, kann für den urtheilsfähigen Leser heute kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß 1) Odol in seiner Gesamtwirkung und durch seinen köstlichen Geschmack alle bekannten Mundwässer weit übertragt, 2) wer Odol konsequent täglich vorschriftsgemäß anwendet, die nach dem heutigen Stande der Wissenschaft denkbar beste Zahn- und Mundpflege ausübt.

Abdrücke der Publikationen, aus denen man diese Uebersetzung selbst schöpfen kann, senden wir Jedem, der sich dafür interessiert, gerne kostenfrei zu.

Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner, Dresden.

Bezahlung erhob Niemand Anspruch. Geradezu tolllos war von Freitag Mittag wiederum der Zustand an dem eingekerkerten Brunnenschachte. Aus weiter Ferne kamen die Kette herbei, namentlich die Nachbarn, schienen sich ein Stelldämein zu geben, denn etwa 100 Räder waren zu einem richtigen Wagenpark aufgeföhren. Viele Gutsbesitzer der Umgegend, hoch zu Ross, zahlreiche Offiziere mit ihren Damen, fast alle Aerzte vom Civil und Militär aus Grimma, die Pioniere hatten Wasserfeuer angezündet, um ihr beiseitegedes Diner zu kochen. Auf aller Stuppen schwebte jetzt die Genugthuung, daß es den vereinten Kräfte gelungen ist, ein Menschenleben dem sicheren Tode zu entziehen.

Als Thiele aus seiner grauenhaften Tiefe emporgehoben wurde, war der erste, der ihn umarmte, sein Vater, der weit mehr als der Sohn durch die letzten schweren Tage gelitten hat. Der Amtshauptmann Dr. Sämann und der Regimentskommandeur der Königin-Dufaren Freireiter von Tschirsich waren die nächsten, die ihm die Hand schüttelten. Nach der Qual der letzten Tage tritt jetzt die Erholung in ihre Rechte. Seine Aender wurden die Dresdener Pioniere hier auf telegraphische Anweisung einer Leipziger Stammesgesellschaft im Schützenhause festlich bewirtet; dann rüsteten sich die Vereine, die in der Sache mitgewirkt haben, zum fröhlichen Beisammensein. Wie man hört, hat hier die Privatwohlthätigkeit in aller Stille bereits eine größere Summe zusammengebracht, die unter die Ketter verteilt werden soll. Die Rettung Thieles aus Todesnoth ist allen Sachverständigen vollständig überraschend gekommen. Gestern Vormittag fand die Sache ganz verzweifelt. Man hatte beschloffen, die wichtigsten Rettungsschacht aufzugeben und es wiederum von einer anderen Seite zu versuchen, als ein letzter Vorstoß zum Ziel führte. Der Ketter, in dem Thiele gefangen gehalten wurde, war nach seiner eigenen Messung 1 Meter lang, 80 Centimeter hoch und 35 Centimeter breit. Das Gewicht der Brunnensöffnung zugebaut hatte er Rost gefast, die Ketter freier erwartend. Er erzählt das alles in einfacher Weise. Auch im Laufe des gestrigen Tages war sein Befinden befriedigend, doch ist ein gewisses unbedrückte Aufregung erkennbar. Die Aerzte wollen jetzt, es solle etwa 14 Tage im Krankenhaus ausfallen, damit er nicht etwa durch Ueberanstrengung Schaden nehme. Der Patient beschäftigt sich mit dem Empfang zahlreicher Mediziner, die ihm ihre Visite machen und dann liegt er sehr genau die über ihn veröffentlichten Zeitungsberichte aus Stadt und Umgegend laufen fortgesetzt Weinwendungen und Ungsmittel für ihn im Krankenhaus ein.



# Abteilung für Jacken, Paletots, Capes etc. in grosser Auswahl eingetroffen.

## Confection. S. Model.

### Fabrik-Versteigerung.

Mittwoch den 23. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr beginnend, werden in der Stephaniensstrasse 98 (Wünderhaus) nachstehende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:  
 Gold und Silber, Herren- und Frauenkleider, Wehzeug, Bettwerk, Kanapees, Chaiselongues, Schreibstühle, Schränke, Schifftonnes, Kommoden, Pfeilerschränke, Nachtschische, ein- und zweithürige Schränke, verschiedene Tische und Stühle, Bettladen mit und ohne Kopf, Hochhaar- und Seegrasmatrizen, 1 Schuhmacher-Maschine und Schuhmacher-Handwerkzeug und sonst verschiedener Hausrath, 12024.  
 Kaufsüchtiger einladet  
 Karlsruhe, den 19. Oktober 1901.

**M. Wirnser,**  
 Vorsitzender des Ortsgerichts II.



Das Elsässer Waaren- und Restengeschäft  
 von **C. F. KOPF**  
 befindet sich jetzt 12068.8.1  
**Waldstrasse 26, zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.**  
 Große Auswahl in **Wollflanell** und **Baumwollflanell** zu Kleidern, Blousen und Hemden etc. in Resten und am Stück zu billigen Preisen.  
**10% Rabatt bei Baarzahlung.**

## ERBPRINZ

### HOTEL und RESTAURANT

Inh.: S. F. Kipfer.

Sonntag den 20. Oktober 1901.

<b>Diner à 1.50 Mk.</b>	<b>Souper à 1.50 Mk.</b>
Cortue-Suppe. Weißlinge in Weißwein. Lendenbraten garnirt. Salat. Gemischtes Eis.	Vorspeise. Cotelettes nach Mailänder Art. Obst.
<b>Diner à 2.— Mk.</b>	<b>Souper à 2.— Mk.</b>
Cortue-Suppe. Weißlinge in Weißwein. Lendenbraten garnirt. Poularde gebraten. Salat. Compote. Gemischtes Eis.	Vorspeise. Cotelettes nach Mailänder Art. Fasendbraten. Salat. Compote. Obst.

Restauration à la Carte sowie ausgewählte Diners in allen Preislagen. 10680

### August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kriegstrasse 12, gegenüber dem Bahnhofsgebäude od. Hotel Grüner Hof.

empfehlen sein großes Lager in **Gold-, Silber-, Taschenuhren, Regulateuren, Standuhren** in einfacher und reicher Ausführung, auch **viertel-, halbe-, Wanduhren, Wecker.**

**Goldwaaren:** Ketten, Ohrringe, Brochen, Medaillons, Trauringe, nach Fingerring gestempelt, Fagons-Ringe in Gold, Doublet und Silber, Armabänder u. s. w.

Ferner: **Wespen und Zwicker** in allen Nummern in wirklich guter Waare zu billigen Preisen.  
 Reparaturen an Uhren, Goldwaaren, Brillen u. s. w. werden unter Garantie pünktlich ausgeführt.

### Feinstes Früchtenbrot

in bekannter Güte, das Stück von 5 Pfg. bis zu 50 Pfg., empfiehlt

**Emil Röderer, Conditior,**  
 Ecke Zähringer- u. Waldhornstr.  
 Vereinsgegenstände werden abgegeben. 12048

Auch bringe meine beiden neuerhergerichteten **Café-Zimmer** in empfehlende Erinnerung.

### Ludwig Schweisgut,

4 Erbprinzenstrasse 4, empfiehlt

## Notenschranke,

sehr praktisch zur Aufbewahrung von **Muskalien, Zelt-schriften etc.**

**Ordnung, Uebersticht, staubdicht.**

Die Schranke enthält **3 herausziehbare Fächer,** welche durch eine Roll-jalousie geschlossen werden.

Kästen: **37 x 31 x 8 1/2 cm.**

In allen Holzarten lieferbar. Grösse: **125 x 50 x 44 cm.** Lichte Weite der Kästen: **37 x 31 x 8 1/2 cm.**

Bei Aufschliessen des Schlosses fällt die Jalousie selbstthätig nach unten. Jeder Schrank geht auf 4 soliden Rollen und lässt sich daher leicht überall hinrollen. Die obere Decke lässt sich als **Notenpulver- oder Schrottopf** aufstellen. 11479.8.2

### Die Heils-Armee,

Sonntag den 20. Okt., Abends halb 9 Uhr: **Grosse Extra-Versammlung.** Besuch von Adjutant u. Stabskapitänin Stankowitz, den Leitern der Heilsarmee in Süddeutschland. — Verklammern Sie nicht, zu kommen. — Gesang und Musik. Eintritt 10 Pfg. B17166

**Maschinenstricker** aller Art wird angenommen und pünktlich ausgeführt bei **billiger Berechnung.** B17181  
 Rheinstraße 45, var.

**Berj., selbst. Kodarbeiterin** wünscht per sofort Stellung. Gef. Anfragen erbittet man B17160  
 Schützenstr. 79, 4 Tr.

### Stellenvermittlung

(kostenfrei) für Prinzipale und Mitglieder vom **Verband deutscher Handlungsgeschäften zu Leipzig.** Jahresbeitrag 3 Mark.  
 Geschäftsstelle Karlsruhe bei **Georg Wahl, Kaiserstrasse 247, 70a** G. Kladen.

**Berwigstrasse Nr. 2,** Nähe der Gottesgabe und der Hochschule, 2 Treppen hoch, rechts, sind zwei gediegen möblierte, schöne, helle Zimmer, Schlafzimmern und Wohnzimmer, mit Balkon an einen besseren Herrn oder an zwei Herren zusammen sofort zu vermieten. B7295\*

**Madamestr. 14,** in unmittelb. Nähe der Vaugewerkschule, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. links. B17187

**Wallenstrasse 46** ist im 4. Stod. ein einfaches, anständig möbliertes Zimmer, mit Aussicht auf den Kaiserplatz, ohne Abbruch sofort zu vermieten. B17179

**Mugartenstr. 87, 2. Stod. lts.,** gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B17189

**Rathhofstr. 52, 3 Treppen,** ist ein schönes, groß, unmobl. Zimmer, welches sich auch zum Einziehen von Möbel eignet, zu vermieten. B17161

**Degenfeldstrasse Nr. 1, Eingang Durlacher Allee,** sind sofort 2 Schlafstellen an solide Leute zu vermieten. B17178

**Douglasstr. 18 im Laden** ist ein helles, großes **Manufaktur-Zimmer** mit oder ohne Küche an ruhige Leute zu vermieten. B17166

**Douglasstr. 18 im Laden** ist eine ruhige Schlafstelle an einen ruhigen Arbeiter zu vermieten. B17163

**Gartenstrasse 58, 4. St.,** nächst der Bekendstrasse, ist ein freundlich, einfach möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B17147

**Georg Friedrichstr. 12** ist ein freundliches, möbliertes **Manufaktur-Zimmer** logisch zu vermieten. Zu erfragen 2. Stod. rechts. B17185

**Göthestr. 28, 2. Stod. rechts,** ist ein schönes, großes **Zimmer** an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. B17145

**Im der Weststadt** sind logisch oder später zwei gut möblierte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, mit oder ohne Pension an bessere Herren zu vermieten. Offerten unt. B17182 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Dame

150 M. Monatsgehalt, mit vornehmem Auftreten für aparten Artikel sofort gesucht. Offerten an **Charles Frahm, Stuttgart.** 5802a

### Friseur-Gehilfe

zur Ausbildung gegen hohes Salair sofort gesucht bei **M. Droll, Hauptbahnhof.** B17166

### Dauernde Stellung

ab 1. November oder später. Kleinlich, Herr (Beamter) sucht **evangelischen, ledigen, militärfreien Hauswirtschen** zur persönlichen Bedienung, sowie zur Besorg. von einf. Haus- u. Gartenarb. Beste Zeugn. üb. Fleiß, Gehl. n. Zuverlässigk. erforderl. Lohn Anf. 20 Mk. bei zufriedenhell. Leistungen u. Wohlverhalten jährl. Lohnsteig. bis zu 30 M. monatl. Freie Station. Angeb. unt. **E. 988** an die Annonc.-Exp. **Joseph Kahn, Speyer.** 5796a

**Berfeste, zuverlässige Köchin** zum 1. November nach Wiesbaden gegen guten Lohn gesucht.  
**Dr. Strecker, Wiesbaden,** 5792a  
 Wilhelmstrasse 4 8.1

**Ein Mädchen** gesucht von 15 bis 17 Jahren für kleine Familie. B17146  
 Schützenstr. 63a, 3. St. l.

### Tüchtige Kleidermacherin,

welche selbständig arbeiten kann, sowie ein **Lehrmädchen** sofort gesucht.  
**Frau Frabold, Schillerstr. 24, IV.**

### Lehrmädchen.

Ein Lehrmädchen aus achtb. harer Familie mit guter Schulbildung und guter Schrift findet in unserem Engros-Geschäft Stellung und Gelegenheit zur Ausbildung für Lager-Arbeiten, Korrespondenz und Buchführung.  
**Gebrüder Ettlinger,** Kaiserstrasse 199. 12027

### Stelle-Gesuch.

Für gebild. 16jähr. Mädchen wird Stelle in solid. feiner. Hause als Stütze der Hausfrau od. zu einzelner Dame gesucht. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandl. gesehen. Offert. n. 5806a an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Junger Mann** (gebürt) in Bureauarb. gewandt, mit schöner Handschr. u. Gymnas.-Schulbildg. sucht Stelle a. e. Bureau od. dergl. Gef. Off. n. 5807a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ 2.1

### Stelle-Gesuch.

Fräulein, 20 J. alt, in allen Handarbeiten, Kochen, Wägen etc. tüchtig, sucht als Stütze d. Hausfrau oder zu groß. Kindern per sof. oder 1. Nov. Stellung in gut. Hause. Gef. Offert. unter **Nr. 5808a** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein älteres Mädchen,

das selbständig einem kleinen Haushalt vorstehen kann, sucht auf 1. Nov. Stelle. Offerten unter **Nr. B17160** an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Ein Herr sucht v. 1. November 2 unmoblierte Zimmer

in ruhigem Hause in der Nähe des Bahnhofes. Gef. Offerten unter **B17184** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

### Ein Herr sucht v. 1. November 2 unmoblierte Zimmer

in ruhigem Hause in der Nähe des Bahnhofes. Gef. Offerten unter **B17184** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

### Ein Herr sucht v. 1. November 2 unmoblierte Zimmer

in ruhigem Hause in der Nähe des Bahnhofes. Gef. Offerten unter **B17184** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

### Ein Herr sucht v. 1. November 2 unmoblierte Zimmer

in ruhigem Hause in der Nähe des Bahnhofes. Gef. Offerten unter **B17184** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

### Ein Herr sucht v. 1. November 2 unmoblierte Zimmer

in ruhigem Hause in der Nähe des Bahnhofes. Gef. Offerten unter **B17184** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

### Frau Charlotte Kühner-Herbst,

**Dentistin,** 9501.10.5  
 Lammstrasse 5, zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.

## Grund & Oehmichen

Waldstr. 2. Telephone 1036.

### Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen

im Anschluss an das Städt. Elektrizitätswerk, genau nach den Vorschriften des Elektrotechnischen Amtes.

### Lager von Beleuchtungskörpern.

### Telephon- und Telegraphen-Anlagen.

Prima Referenzen. 10510.12.10  
 Ingenieur-Besuche und Kostenanschläge unentgeltlich.

## N. Breitbarth,

ältestes und größtes Confectionshaus Karlsruhe's  
 bei streng festen Verkaufspreisen,  
 im großen Eckladen der Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

### Markgräfler Gold,

feinst. Sect aus Markgräfler bei Abnahme von  $\frac{1}{2}$  St. à M. 2.20, 12 St. à M. 2.10, 30 St. à M. 2.— empfiehlt

**Max Homburger,** Weingroßhandlung, 30 Kronenstrasse 30 und 11092.6.4  
 124a Kaiserstr. 124a.

### Herd-Schlosserei.

Eine gutgehende **Herd-Schlosserei** mit guter Kundschaft, ist sammt Haus wegen Straßenthätigkeit zu verkaufen. Preis 40.000 M. Anzahlung 6.000 M. Offerten unt. **Nr. 12025** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Werberstr. 3,** ist ein schön möbl. Zimmer sof. od. später billig zu vermieten. Näb. d. d. d. 1. Stod.

### Kleineres Landgut mit Gastwirtschaft.

In idyllisch gelegenen Dorfe in Oberschwaben, Bahnstation in kurzer Entfernung, ist ein schönes **Landgut** mit 25 Morgen erstklassigen Feldern und Wiesen, mit großen **Obstplantagen** und einem massiv gebauten, zweistöckigen **Wohnhaus** mit **Bier-, Wein- und Speisewirtschaft** einschließlich aller Wirtschaftseinrichtungen, sowie des gesamten Lebensbedarfes und tobtet Inventars zum Preise von 28.000 Mk. gegen ein Anzahlung von 10—12.000 Mk. dem Verkaufer ausgesetzt. Das Anwesen ist schön und von allen Seiten frei gelegen. **Gemüsegarten** direkt beim Haus, große Hofräumlichkeiten mit anstößendem, umfangreichem **Obstgarten.** Hochdruckwasserleitung in allen hiezu geeigneten Räumen. Felder und Wiesen bestehen in nur 3 Parzellen und zwar in ganz kurzer Entfernung vom Hause. Nähere Auskunft erteilt das **Städ. Ges.- u. Hb.-Vermittlungs-Institut Stuttgart,** Moltkestrasse 20. 499a

**Wirtschaft, eine kleinere,** wird von jungen, strebsamen, launionsfähigen Leuten in Zapf- oder Nacht gesucht in Karlsruhe oder Umgebung. Auch Speiserei, verbunden mit Flaschenbier-Geschäft, kann übernommen werden. 12059.2.1  
 Gef. Offerten an **Adolf Kast,** Waldstraße 29, 2. Stod.

Infolge Abschlüsse mit den leistungsfähigsten Fabriken von sehr großen Posten **frischer diesjähriger:**  
**Heberzieher, Alfters, Havelocks, Anzügen, Joppen, Hosen, Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Capes** etc. etc.

kann bei mir ein Jeder nur neue tadellose Waaren kaufen, die sich verhältnismäßig weit billiger stellen, als sogenannte **Ausverkaufswaaren.** 12055



Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuch dahier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Emil Schweizer, Gütterbesitzerin, Ehefrau, Antoine Söffe geb. Kaslhorn dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch den 13. November 1901, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 — versteigert werden.

Lagerbuch- und Grundbuchheft Nr. 3286, Flächeninhalt 4 a 15 qm. Hierauf steht das mit Nr. 14 der Scherzstraße bezeichnete dreiflügelige Wohnhaus mit Hintergebäude, einerseits neben L.-B. Nr. 3285, andererseits neben L.-B. Nr. 3286 a, gerichtlich geschätzt zu 85 000 M.

Fünfhunderttausend Mark. Der Versteigerungsvermerk ist am 16. August d. J. in das Grundbuch eingetragen.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 6. September 1901.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht. J. B.: G. Herth.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuch dahier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gürtlers Anton Witscha und dessen Ehefrau Katharina geb. Dürer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 15. November 1901, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 — versteigert werden:

Lagerbuch- und Grundbuchheft Nr. 2128, Flächeninhalt 5 a 48 qm. Hierauf steht das mit Nr. 17 der Ludwig-Wehlfahrtstraße bezeichnete fünfzügige Wohnhaus mit Hintergebäude, einerseits neben L.-B. Nr. 2127, andererseits neben L.-B. Nr. 2129, gerichtlich geschätzt zu 81 000 M.

Einundachtzigtausend Mark. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. August d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 6. September 1901.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht. J. B.: G. Herth.

Best. Herr v. Nähe Kaiserplatz 10561. Jim. Off. mit Preisang. u. O. B. 100 Hauptpostl. Karlsruhe erb. 5797a

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuch dahier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Josef Mayer (Ehefrau, Anna Barbara geb. Paaga dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 23. November 1901, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 versteigert werden.

Lagerbuch- und Grundbuchheft Nr. 1747, Flächeninhalt 2 a 31 qm. Hierauf steht das mit Nr. 45 der Fasanenstraße bezeichnete zweiflügelige Wohnhaus (Eckhaus) mit Hintergebäude, einerseits neben L.-B. Nr. 1760, andererseits neben L.-B. Nr. 1748, gerichtlich geschätzt zu 42 000 M.

Zweihunderttausend Mark. Der Versteigerungsvermerk ist am 28. August d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 6. September 1901.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht. J. B.: G. Herth.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuch dahier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gürtlers Anton Witscha und dessen Ehefrau Katharina geb. Dürer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 29. November 1901, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 — versteigert werden:

Lagerbuch- u. Grundbuchheft Nr. 1907, Flächeninhalt 1 a 34 qm. Hierauf steht das mit Nr. 13 der Durlacherstraße bezeichnete zweiflügelige Wohnhaus mit Hintergebäude, einerseits neben L.-B. Nr. 1908, andererseits neben L.-B. Nr. 1908, gerichtlich geschätzt zu 16 000 M.

Sechzehntausend Mark. Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 1901 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 3. Oktober 1901.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht. J. B.: G. Herth.

Schneider, ein jüngerer, mit Preisang. u. O. B. 100 Hauptpostl. Karlsruhe erb. B7118.21

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuch dahier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckermeisters Ludwig Frey dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 5. November 1901, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 — versteigert werden.

Lagerbuch- und Grundbuchheft Nr. 3166, Flächeninhalt 4 a 09 qm. Hierauf steht das mit Nr. 88 der Schützenstraße bezeichnete dreiflügelige Wohnhaus mit Duerban, einerseits neben L.-B. Nr. 3165, andererseits neben L.-B. Nr. 3167, gerichtlich geschätzt zu 38 000 M.

Achtunddreißigttausend Mark. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. August d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 6. September 1901.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht. J. B.: G. Herth.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuch dahier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Baumeisterin Ludwig Ernst Wessel Wittwe, Eva geb. Fleischhauer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 3. Dezember 1901, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 — versteigert werden:

Lagerbuch- und Grundbuchheft Nr. 1416, Flächeninhalt 6 a 89 qm. Hierauf steht das mit Nr. 29 der Kreuzstraße bezeichnete vierzügige Wohnhaus mit Hintergebäude, einerseits L.-B. Nr. 1415, andererseits L.-B. Nr. 1417 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 100 000 M.

Einhunderttausend Mark. Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 1901 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 3. Oktober 1901.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht. J. B.: G. Herth.

Katz zugelaufen. Ein hübsch, roth u. braun gestreift, halbblüh. Köthen ist vor etwa 14 Tg. zugelaufen und wird abgegeben B71153 Adamiestr. 43, 1. St.

Ein gut erhalt. Kinderliegewagen mit Gummirollen ist billig zu verkaufen. Winterstr. 25, 2. St., rechts.

Bekanntmachung.

Einige wegen Münzverbrechen verhaftete Personen haben in den letzten Monaten in Karlsruhe und Umgebung falsches Geld, hauptsächlich Fünfmarsstücke und Zweimarsstücke ausgegeben.

Es wird gebeten, auf die im Verlehn umlaufenden Silberstücke zu achten und bei Ermittlung eines zweifelhaften Stückes die nächste Polizeistation sofort in Kenntnis zu setzen. Karlsruhe, den 16. Oktober 1901.

Der Gr. Untersuchungsrichter I. 12028 Schmidt.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 21. Oktober 1901, vormittags 9 Uhr, werde ich auf dem Gutenbergplatz (gegenüber der neuen Dragonerlaserne) dahier, im Vollstreckungswege gegen baare Zahlung öffentlich versteigern u. zwar:

2 Pferde, ein ca. 8jähr. Reit- und Wagenpferd und ein ca. 3jähr. engl. Vollblut-Zucht-Pferd.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1901. 12029 Boll, Gerichtsvollzieher.

Steigerung-Ankündigung.

Teilungshalber lassen die Kinder des Kranzwirthe Heinrich Weidert in Durlach nachbeschriebene Grundstücke auf dem Rathhause zu Durlach am

Freitag den 8. November 1901, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat versteigern, wobei der Zuschlag dem Höchstgebot erteilt wird, wenn wenigstens 24,000 Mark geboten werden.

Die weiteren Gebote sind im Amtszimmer des Notariats I in Durlach, Söfenstraße 4, 2. St., einzusehen. Gemarkung Durlach. 1. Pl. 1 Lsg. Nr. 10, 1,00 a Hofraute im Ortseter an der Hauptstraße mit einstufigem Wohngebäude (Wirtshaus zum Kranz) es. Nr. 7, Kirchstraße es. Nr. 11, 21.

2. Pl. 1 Lsg. Nr. 14, 0,31 a Hofraute im Ortseter n. (wie Pl. 1) hierauf ein einstufiges Wohngebäude es. Nr. 12, 15 es. Nr. 13, 21.

3. Pl. 1 Lsg. Nr. 21, 0,97 a Hofraum es. Nr. 9, 10, 11; es. Nr. 12, 13, 14 und 18. Durlach, 14. Oktober 1901.

Großh. Notariat I. Daur. 5810a

Privatkursus für Damenschneiderei wird praktisch erlernt nach anerkanntester, leichtfasslicher französischer Methode. 11886.1.1 Damen, welche Vorlesung haben, genügen zur vollständigen Ausbildung 1-3 Monate für den Beruf und Privat. Eugenio Spiess, Hobes, Kronenstraße 16, g. d. Groß. Schloß-Pl.

Heute Sonntag:

- Blitz-Zorte, Braut- " , Ruch- " , Römer- " , Orangen- " , Croquant- " , Trauben- " , Apfel-Kuchen, Nüss- " , Streusel- " im Auschnitt, Apfelbriese, Schillerlöden, Indianer, Erdbeerschnitten per Stück 10 Pfg. empfiehlt

Emil Röderer,

6de Jähriger u. Baldhornj. Vereinsgegenstände werden abgegeben. Auch bringe meine beiden, neu hergerichteten Cafezimmer in empfehlende Erinnerung. 12047

Verlaufen.

Ein gelber Jagdhund mit Lederhalsband, auf den Namen „Baldmann“ hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben geg. Belohnung Kreuzstraße 20. 12061

Verloren

ging Dienstag 1 Stralstische mit Stralsteng. Abzugeben gegen Belohnung. B71148 Gartenstr. 58, 4. St.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten und Vater

Sebastian Krausmann, Pfästerer,

im Alter von 88 Jahren, nach langem, schwerem Leiden, wohl vorbereitet heute Früh 6 Uhr in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Viktoria Krausmann, nebst Kindern.

Mühlburg, 19. Oktober 1901. B7108 Die Beerdigung findet morgen, Sonntag Mittag 4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Schwester

Marie Keller,

Privatierin, im Alter von 76 Jahren gestern Abend 8 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 20. Oktober, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle in Mühlburg aus statt.

Danksjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und der zahlreichen Kränzchen anlässlich des schweren Verlustes unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vaters, Großvaters, Bruders und Onkels

Anton Hemberger,

Großh. Hofdiener a. D., sprechen wir Allen unseren tiefempfundenen Dank aus. Insbesondere danken wir seinen Herren Borgesezten und Kollegen, sowie dem Karlsruher Militärverein.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Josephine Hemberger Wwo. 12056

Verein ehem. 114er

Regiment Kaiser Friedrich III. Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden des Vereinskameraden

Julius Beck

Hauptmann a. D., Ritter des Eisernen Kreuzes in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet Sonntag den 20. d. M., nachmittags 3 Uhr statt, wozu wir die Kameraden mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme einladen. Sammlung um 2 1/2 Uhr vor der Friedhofkapelle. 12021

Der Vorstand.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Früh 1/8 Uhr unsern lieben Kind

Elsa

im Alter von nahezu 2 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernden Eltern: Gustav Winterle Schuhmachermeister, und dessen Frau. Die Beerdigung findet Montag vormittags 10 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Marienstr. 79.

Ein gemischtes Waarengeschäft

in einem kleinen Städtchen, Nähe Heidelberg, ist wegen Krankheit zu verkaufen. Gef. Offerten unter Nr. B71169 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Als Verkäufer,

Stilal-Leiter oder Kassier tüchtiger, kautionsfähiger Mann Stellung. Offerten unter B71183 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebr. Hensel,

Großh. Hoflieferanten. Sonntag: Hafeln-Zorte, Nüsschen, Mandel-Zorte, Apfelsüßen, Ruch-Zorte, Zwetschgutchen, Königs-Zorte, Streuselkuchen, Linger-Zorte, Zwiebelkuchen.

Rehrücken.

11202 im Auschnitt. 264 Grünschnitten, Schillerlöden, Indiant à Stück 10 Pfg.

Gustav Dennig,

Bäcker-Conditorei, Marienstr. 11.

Wirthshleute!

Tüchtige, kautionsfähige Wirthshleute werden auf 1. Januar 1902 gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 12057 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Als Verkäufer,

Stilal-Leiter oder Kassier tüchtiger, kautionsfähiger Mann Stellung. Offerten unter B71183 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Als Verkäufer,

Stilal-Leiter oder Kassier tüchtiger, kautionsfähiger Mann Stellung. Offerten unter B71183 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Als Verkäufer,

Stilal-Leiter oder Kassier tüchtiger, kautionsfähiger Mann Stellung. Offerten unter B71183 an die Exped. der „Bad. Presse“.



# Mühlburg.

Begen beabsichtigter Geschäftsveränderung gewähre ich von heute an auf die bisherigen realen Preise meiner sämtlichen **Ellen-Waaren** bei Barzahlung einen

## Rabatt von 15%

unter Zusicherung nur guter Qualitäten.

### J. Ganser, Rheinstraße 48.

12018.4.1

## Sulzfeld, Amt Eppingen. Weinmost-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 23. Oktober 1901, Vormittags 11 1/2 Uhr, wird von dem diesjährigen Weinmost-Erzeugniß aus den Weinbergen der Freiherrl. von Göler'schen Grundherrschaft öffentlich versteigert:

- Ca. 50 Hectoliter Schwarzer Burgunder, gebeerte Auslese (Mostgewicht bis zu 86 Grad);
- 25 Hectoliter Weiss-Riesling, gebeerte Auslese (Mostgewicht bis zu 75 Grad);
- 32 Hectoliter Weiss-Riesling mit Gutedel, gebeerte Auslese (Mostgewicht bis zu 72 Grad);
- 17 Hectoliter Weiss-Vorlese (Gutedel), gebeerte Auslese (Mostgewicht bis zu 70 Grad);
- 60 Hectoliter Gemischtes Gewächs, gebeerte Auslese (Mostgewicht bis zu 75 Grad);
- 30 Hectoliter Nachlese.

Kaufstellhaber sind freundlichst eingeladen mit dem Kaufzettel eine gute Qualität geherbstet werden konnte. Zusammenkunft im Schloßhose. 12017.2.1

Freiherrl. von Göler'sches Rentamt. Roller.

## Actionäre der Pomm. Hypoth.-Act.-Bank.

Zum 16. November ist eine Generalversammlung einberufen, auf der Tagesordnung steht u. A. ein Antrag: „allmähliche Liquidation der Bank“ eingebracht von einer Anzahl von Actionären.

Im Interesse der Pfandbriefbesitzer und Actionäre der Pomm. Hypoth.-Act.-Bank liegt es, daß dieser Antrag abgelehnt wird, da sonst der Concurs der Bank, welcher eine schwere Schädigung der Pfandbriefbesitzer bedeutet und die Actien wertlos macht, unvermeidlich erscheint.

Sch bin bereit, Actionäre kostenfrei zu vertreten und bitte um baldige Einreichung der Actien ohne Couponsbogen.

**Ferdinand Sander, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.** 5795a

## Alte Brauerei Höpfner.

Kaiserstraße 14.

### Heute

## Eröffnung der neuen Lokalitäten.

Nebst einem hochfeinen Stoff dunkel Export kommt auch helles Bier zum Ausschank. B17158

Reichhaltige Speisekarte. Keine Weine. Aufmerksame Bedienung. **Hch. Götz, Wirth.**

# Kaufen Sie

Ihren Bedarf in

## Damen-Confection

im

### Total-Ausverkauf

Kaiserstraße 209

wegen Geschäftsauflösung

es ist Ihr unbedingt

11710

## Vortheil!

Dieselbst werden circa

### 10000 Mtr. Damenkleiderstoffe zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

209 Kaiserstraße 209

### S. Krämer

30 Kaiserstraße 30

vis-à-vis dem Friedrichsbad.

nahe der Kronenstraße.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kundschaft wird während des Ausverkaufs in meinem Geschäft Kaiserstraße 30 zu gleichmäßig billigen Preisen verkauft.

# Die von mir hier in den Verkauf gebrachten Frack-Corsets



bilden unter der eleganten Damenwelt bei Erörterung der Toilettefragen gegenwärtig das allgemeine Gesprächsthema.

„Keine korpusulente Dame wird bei Anschaffung neuer Costüme, verjähren, es sich anzuschaffen.“

„Frack-Corsets“ beseitigen starken Leib- und starke Hüften, besser als jede andere existierende Vorrichtung.

„Frack-Corsets“ verlängern die Taille wesentlich und geben jugendliche graziose Figur.

„Frack-Corsets“ verursachen keinerlei Druck, weil sie über dem Magen ganz gerade und hohl gearbeitet sind. Deswegen werden

„Frack-Corsets“ von sachverständigen Ärzten auch als wirklich gut befunden und empfohlen.



Großartige Auswahl in allen Stoffarten, sowie Preislagen, schon von 6 Mk. an das Stück.

Anfertigung nach Maass schnell, exakt und billig.

## A. LUCAS, 199 Kaiserstrasse 199.

Größtes und feinstes Specialgeschäft für Corsets und Damen-Unterwäsche. Versandt nach Auswärts prompt. 12040

## Maass-Anzug

### „Merkur“ à 45 Mk.

ist seiner Eleganz und Solidität wegen sehr geschätzt. 12042.20.1 Nur zu erhalten bei

**J. Schneyer,** Ecke Marien- und Werderstraße.

# DAVID'S MIGNON-KAKAO

Pr. Pfl. Mk.: 1.80, 1.50, 2.00 u. 2.40 ist das feinste Fabrikat der Neuzeit. **FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.** Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

**Subutter** 10 Pfd.-Coll. M. 6.50, 1/2 Pfd. 1/2 Honig M. 5.25 **D. Sälzer, Tüfte 1/15** via Breslau.

## Heirath.

Zwei Freunde suchen beh. späterer Verehelichung Bekanntschaft zweier ordentl. netten, schlanken Damen — wünschlich Waisen. — Vermögen Nebenlage. Offerten, möglichst mit Photographie, unter Nr. B17104 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten, nicht anonym.

## Heirathsgesuch.

Ein Geschäftsmann in schöner Stellung und Vermögen, kath., Anfangs 30, sucht sich mit einem tüchtigen, kath. Fräulein, am liebsten vom Lande, mit etwas Vermögen baldigt zu verheirathen. Offerten unter strengster Verschwiegenheit unter Nr. B17102 zu richten an die Exp. der „Bad. Presse“. Vermittler und Vermittlerinnen strengstens verb. 2.1

## Herren-Confection.

Herren, welche für feinere Herren-Garderobe bessere Privat-Kundenschaft begehren, können den Verkauf von Herren-Wäsche für eine erste, sehr leistungsfähige Berliner Wäscheabrik gegen hohe Provision mit übernehmen. Elegante Muster in miniatur, wenig Raum beanspruchend. Gest. Offerten werden unter **L. N. 293 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8, erb.**

## Anhaltische Bauschule

Städtische, vom Staate besubsidierte und subventionirte Lehranstalt. — Getrennte Abteilungen für Hochbautechniker u. Steinmetze. Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Osterbeck, Professor

## Liegenschaftsverkäufe vom Monat September 1901.

- Wesfer, Friedrich, Maurermeister Ehefrau, verkauft an Stadtgemeinde Karlsruhe 4 Ar 59 Qm. und 14 Qm. Gelände an der Solfienstraße für 698.60
- Ragel, Jakob Friedrich, Zimmermeister, verkauft an Erb. Karl, Metzger und Wirth Eheleute, Haus Scheffelstr. Nr. 46 mit Inventar für 88 000.—
- Ziel, Franz, Buchbinder Ehefrau, verkauft an Rinkler, Hermann, Kaufmann Eheleute, Haus Schützenstraße Nr. 40 für 39 500.—
- Krautmann, Theodor, Architekt, verkauft an Frei, Georg, Bahnenmeister Eheleute, Haus Brannenstraße Nr. 1 für 58 000.—
- Geiz, Hermann, Privatier, verkauft an Binder, Jakob, Drehermeister, 3 Ar 71 Qm. Bauplatz an der Hirsch- und Südenstraße für 12 000.—
- Drombacher, August, Student, verkauft an Drombacher, Bertha Aurelia, Privatn, Haus Herrenstraße Nr. 58 (hieron 1/2) für 17 000.—
- Gr. Domänenrath verkauft an Eb.-prot. Kirchengemeinde 10 Ar 61 Qm. Bauplatz an einer proj. Straße für 23 342.—
- Sainmüller, Wilhelm, Gärtner, verkauft an Landesfiskus Eisenbahnverwaltung, Haus Ertlingerstraße Nr. 69 für 75 000.—
- Heinberger, Wilhelm, Lacker Wittive, verkauft an Landesfiskus Eisenbahnverwaltung, Haus Ertlingerstraße Nr. 91 für 24 450.—
- Wirtenmaier, August, Privat, verkauft an Schüler, Pauline, ledig, Haus Kurvenstraße 25 für 50 000.—
- Herrmann, Franz, Baumtischner Eheleute, verkaufen an Weid, Josef, Maurermeister Eheleute, 3 Ar 36 Qm. Bauplatz an der Solfienstraße für 12 600.—
- Kauf, Jakob, Wäldermeister, verkauft an Kuntel, Gg., Lokomotivführer und Konf., Haus Kaiserstraße Nr. 17 für 75 450.—
- Weber, Johann, Privatmann, verkauft an Landesfiskus, Eisenbahnverwaltung, 16 Ar 14 Qm. Acker an der Ertlingerstraße für 29 052.—
- Müller, Karl, Kaufmann, verkauft an Bachmann, Adolf, Wäldermeister, Haus Marktstraße Nr. 20a mit Inventar für 79 500.—
- Forner, Josef, Metzgermeister, verkauft dessen Ehefrau Amalie, geb. Segelbacher, in Gütertrennung lebend, Haus Morgenstraße 31 für 52 180.—
- Willstätter, Leopold, Bankier, verkauft an Allgem. kath. Kirchenkasse in Freiburg, Haus Zirkel Nr. 24 für 80 000.—
- Stöcklein, Josef, Wälder Ehefrau, verkauft an Wirth, Karl, Wälder, Haus Marienstraße Nr. 84 für 58 400.—
- Ragel, Jakob Friedrich, Baumtischner, verkauft an Gau, Albert, Reichlehrer Eheleute, 2 Ar 27 Qm. und 2 Ar 39 Qm. Bauplatz an einer proj. Straße für 17 456.—
- Nies, Karl, Wittive Erben, verkaufen an Döring, Wilh. Friedrich, Stadtrath Eheleute, Haus Leopoldstraße Nr. 36 für 54 000.—
- Goffmann, Friedrich jr., Aufsichtsrath, verkauft an dessen Ehefrau Luise, geb. Mondon, Häuser Douglasstraße Nr. 28/30 für 114 000.—
- Eber, Heinrich, Steinbruder Ehefrau, verkauft an Schnerer, Adolf, Verwalter Eheleute, Haus Ludwig Wilhelmstraße Nr. 4 für 54 000.—
- Schottmüller, Eduard, Zimmermeister, verkauft an Streib, Jakob, Wäldermeister, ledig, Haus Morgenstr. Nr. 7 mit Inventar für 51 000.—
- Rinkler, Frieda, und Geschwister, verkaufen an Bredtel, Rudolf, Schreiner Eheleute, Haus Hasanenstraße Nr. 26/28 für 20 750.—
- Weiß, Wilh., Metzgermeister, verkauft an Hardorf, Ernst, Photograph Eheleute, Haus Akademiestraße Nr. 26 für 70 000.—

## Großherzogtl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donntag, 20. Oktober 1901. 13. Abonnements-Vorstellung.

## Aida.

Große Oper in vier Akten von Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Musikalische Leitung: Alfred Börsch. Sceneische Leitung: Mathias Schön

**Personen:** Der König . . . Clem. Schaar-Schmidt, Amneris, seine Tochter . . . Marie Tomshoff, Aida, äthiopische Sklavin . . . Benta Fassbender, Radamès, Feldherr . . . Ramphis, Oberpriester Hans Keller, Amonastro, König von Aethiopien, Vater Aida's . . . Max Wittner, Ein Bote . . . Friedr. Krausmann, Eine Priesterin . . . Frieda Meyer, Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk. Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen. Die Ballet-Arrangements sind von Paula Banz

\* Radamès: Fritz Remond vom Stadttheater in Freiburg als Gast. Anfang 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kasse-Eröffnung 6 Uhr. Mittel-Preise.

## Theilhaber

mit groß. disp. Kapital von sol. gut einget. techn. Geschäft zur Ausbeutung epochemachend. Spezialitäten gesucht. Offerten unter Nr. 5801a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

## 25 pCt. Provision

zahlen wir an Reisende, Agenten und Colporteurs, die den Verkauf unserer Ansichtskarten übernehmen wollen. 100 Stück fortirt 2 M. **Muster-Collection 100 Stück 1.50 M.** Germania, Commandit-Gesellschaft, Berlin, Besselstr. 2A. 5795a

## Billig zu verkaufen:

ein Bett, ein Sopha, ein Tisch und ein Spiegel. **B17132.2 Herrenstr. 6.**

**2 neue Kopfkissen** billig abgegeben. **B17154 Rheinstraße 30.**

## Versicherung.

Junger Mann, 20 J. a., der seine launmännliche Lehrgelt in einer groß. Fabrik durchmachte und auch im Rechtswesen bewandert ist, sucht auf einer **General-Agentur (Versicherung)** unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten unt. Nr. B16700 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1







# Gesangverein Freundschaft

Karlsruhe.

Zur Feier unseres

## XXXIX. Stiftungs-Festes

findet Samstag den 26. Oktober d. J., Abends 7/9 Uhr, im kleinen Saale der Festhalle

# Concert

mit darauffolgendem

## Bankett und Ball

statt. — Unsere werthen Mitglieder nebst deren Angehörige laden wir hierzu freundlichst ein und verweisen noch auf die zugehenden Circulars.

Der Vorstand.

# Aerztliche Anzeige

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zur gef. Nachricht, dass ich mich hier als

## Arzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe

niedergelassen habe.

B17151.3.1

Sprechstunden:  
Nachmittags 1/3—1/5 Uhr  
Sonntags keine Sprechstunde.

### Dr. med. Max Gissler

Kaiserstrasse 157, 1 Tr.,  
im Hause des Herrn Buchhändler Ulrich

Fernsprech-Ruf Nr. 1540.

# Buchführung

# Stenographie

Korrespondenz, Maschinenschreiben, Wechsellchre, sowie alle anderen Fächer der Handelswissenschaft werden gründlichst unterrichtet in

## Tages- und Abendkursen.

Beginn der nächsten Kurse: 4. November d. J.

### Bad. Handelsschule Karlsruhe,

Kaiserstrasse 247.

12020.2.1



SOCIETÀ DI NAVIGAZIONE ITALIANA A VAPORE  
SEDE IN GENOVA

Regelmässiger Postdampfer-Dienst zwischen  
**ITALIEN und LA PLATA.**  
Directe Abfahrten von Genua nach Montevideo und Buenos Ayres am 4. und 18. jeden Monats mit schnellen, elegant eingerichteten, neuen Dampfern

Dampfer	Abfahrt
Ravenna	4. November
Toscana	18. November
La Plata	4. Dezember

Dauer der Ueberfahrt 21 Tage.  
Deutsch sprechende Bedienung.  
Nähere Auskunft ertheilt die Direction Genua — Via Roma, 4.

5179a\*

# Heinrich Falke

Karlsruhe i. B.,  
24 Karlstrasse 24  
fabrizirt als Spezialität

## Sterbewäsche und Grabkränze

11074 sowie sämmtlichen 20.7

## Sarg- und Todtenschmuck.

Verkauf nur en gros.

# Kirchweih Langensteinbach.

## Gasthaus „zum goldenen Ochsen“.

Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober d. J.

# Tanz

bei gut besetzter Kapelle einer Abtheilung des Bad. Leib-Dragoonen-Regiments. — Neu hergerichteter Saal mit Parquetboden. — Meine Oberländer Weine und gute Küche.

### V. Eigner.

Es ladet ergebenst ein

In meiner neu eröffneten Filiale  
**201 Kaiserstrasse 201**  
offeriere ich

# Regenschirme und Spazierstöcke

von den billigsten Qualitäten  
bis zu den feinsten und modernsten Stücken.

Ich bitte um gefl. Beachtung meiner Schaufenster.  
Reparaturen und Ueberziehen werden schnell und billig besorgt.

## Strassburger Schirm- und Stock-Fabrik

# V. Heupel.

Gegründet 1857.

Elektrischer Betrieb. Engros-Export.

### Gottesdienst.

Sonntag den 20. Oktober. Evangelische Stadt-Gemeinde.

9 Uhr Stadtliche Militärgottesdienst: Hr. Kirchenrat Fina ad o.

9 Uhr Johannes-Kirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.

10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Steinmann.

10 Uhr Gartenstr. 22: Hr. Stadtpfarrer Kapp.

10 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Kapp.

10 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtpfarrer Kapp.

10 Uhr Turnsaal Karl-Wilhelm-Schule: Hr. Stadtpfarrer Kapp.

10 Uhr Christuskirche: Kinder-gottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Kapp.

10 Uhr Gartenstrasse 22: Kinder-gottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Kapp.

4 Uhr Grabkapelle: Herr Hofprediger Fischer.

6 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Bauer.

6 Uhr Johanneskirche: Hr. Stadtpfarrer Steinmann.

6 Uhr Christuskirche: Herr D. theol. Deißmann.

Christenlehre:

10 Uhr Johanneskirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.

10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche.

Sonntag, 20. Oktober, Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wühlhauer.

Abends 7/8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Steinmann.

Evang. Kapelle des Cabettenshauses.

10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke.

Evangelische Gottesdienste im Stadtheil Nühlburg.

Vormittags 10 Uhr Gottesdienst: Herr Deßmann.

Nachmittags 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Deßmann.

Donnerstag den 24. Oktober, 7/8 Uhr Abends Hochgottesdienst: Herr Deßmann.

Gottesdienst in Beiertheim (Steinfantenbad) 9 Uhr Morgens: Herr Stadtpfarrer Bauer.

Wohngottesdienste:

Donnerstag den 24. Oktbr., 6 Uhr Abends in der kleinen Kirche an Stelle des 5 Uhr-Gottesdienstes Vortrag des Pastors Garmus aus Suderland, über: „Fahre auf die Höhe! Silber aus der Seemannsmission“.

8 Uhr Abends Durlacher-Allee 36: Hr. Stadtpfarrer Weidmeyer.

Evangelische Stadtmision, Vereinshaus Adlerstr. 23.

11 1/2 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Sieber.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Inspektor Diemer.

verein jeden Sonntag Abend 8 Uhr Vortragsabend.

Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibelabend.

Jeden Donnerstag 3 Uhr Väcker-vereinigung.

Vereinshaus: Herrenstrasse 62.

11 1/2 Uhr Sonntagsschule.

3 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar Rehm.

4 Uhr Jungfrauenvereinsstunde.

Männer und Jünglinge.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Pfarrer a. D. Nöhle.

Donnerstag Abend 8 Uhr Gesangsstunde im Jünglingsverein.

Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde Durlacherstrasse 32: Hr. Missionar Rehm.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstrasse, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Köbelen. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes Christenlehre.

Evangelisch-lutherische Kreuz-gemeinde, Kirchsaal verläng. Karlstrasse 33, Hof, Vormittags 10 Uhr Predigt: Herr Pfarrer Wagner.

Katholische Stadt-Gemeinde, Kirchweihsonntag.

Stadtkirche (St. Stephan).

5 1/2 Uhr Frühmesse.

6 1/2 Uhr hl. Messe.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.

9 1/2 Uhr feierlicher Hauptgottesdienst mit Predigt, Hochamt u. Te Deum.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

3 Uhr feierliche Welper.

4 Uhr Jungfrauencongregation.

6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

St. Verharbtskirche.

9 Uhr feierliche Consecration der Kirche durch den H. Herrn geistlichen Rath und Stadtpfarrer Andrzej. Festpredigt Herr Dompräbendar Jetter; am Schluß feierliches Te Deum.

St. Vincenzkapelle.

6 Uhr Ausheilg. d. hl. Kommunion.

7 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr Amt.

5 1/2 Uhr Rosenkranzandacht. Weibfrauenkirche.

6 1/2 Uhr Frühmesse.

8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

9 1/2 Uhr Predigt und feierl. Hochamt mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde Auferstehungskirche.

10 1/2 Uhr Herr Stadtpfarrer Wobenslein.

Zionskirche, Ev. Gemeinschaft, Beierheimer Allee 4.

Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.

Vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Nachmittags 3 1/2 Uhr Predigt: Herr Prediger J. J. Kohler.

Nachm. 4 1/2 Uhr Jungfrauen-Verein.

Abends 8 Uhr Gesangsstunde (Männer-Chor).

Montag Abend 8 1/2 Uhr Gesangsstunde (gemischter Chor).

Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.

Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Samstag Abend 8 1/2 Uhr Männer- und Jünglings-Verein.

Jedermann ist willkommen.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49 b, II.

Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.

10 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Nachm. 3 1/2 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 1/2 Uhr Jünglings- und Männerverein.

Montag Abend 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.

Wittwoch Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Gesangsstunde (gem. Chor).

Jedermann ist willkommen.

Karlsruhe.

English Services

are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelmkrankenheim, Kaiser-Allee.

on Sundays at 11 — a.m.

H. Communion at 8 — a.m.

on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.

Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flox, Uhlendorferstrasse 18.

Hof-Drogerie Carl Roth.

5799a

Edel-Tannen-Honig.

Post. 10 Pfd. franco 8.50 Mk., 5 Pfd. franco 5 Mk. incl. Bäckst. Größere Mengen billiger.

# Ueberzieher

## „Ideal“ à 22 Mk.

ist hochmodern und solid

Nur zu haben bei

### J. Schneyer,

Ede Marien- u. Werberstrasse

# X. Strassburger

## Pferde-Lotterie

Ziehung sicher 16. November

### 1200 Gewinne

im Werthe von 1200 Mk.

### Mk. 42000

Hptgew. Mk. 10000

1 Gew. v. Mk. 10000

1 Gew. Mk. 3000

1198 Gew. Mk. 29000

# III. u. letzte B.-Badener

## Hamilton Geld-Lotterie

Ziehung garantiert 6. u. 7. Dez.

Loose jeder Lotterie 1 Mk.

11 Loose 10 Mark.

Porto u. Liste je 25 Pf.

extra empfiel, sowie Metzger Dombau-L. 1/2 Mk.

4.—, 1/2 Mk. 2.— u. alle genehmigten Loose.

### J. Stürmer,

Generaldebit-Strassburg i.E.

Heute eingetroffen:

# Mauerwein

von Schloss Neuweier.

### H. Heckmann, z. Mainau

2.2 Waldstr. 93. 11982

# Hoch die deutsche Einigkeit!

# Deutsche Einheit-Seife

ist das Produkt gemeinsamer deutscher Arbeit.

Hergestellt von ca. 200 deutschen leistungsfähigen Seifenfabriken.

Für Reinheit garantiert der Schutzverein d. deutsch. Seifenindustrie.

Das Doppelstück 25 Pfg. überall käuflich.

5401a.8.8

Alt renommierte

# Olivenölfabrik

sucht Agenten in Deutschland und Skandinavien.

Laurentin Fils, Kulloria-Modèle, Salon (Provence).



Es ladet ergebenst ein



## Restaurant Hôtel Weiss

Kreuzstraße 33

empfehl

seine neu hergerichteten Lokalitäten bei einem guten Stoff Export- und Lagerbier.

Reine Oberländer Weine im Fass und in Flaschen.

Gute Küche.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Mittagstisch von 12-2 Uhr in und ausser Abonnement.

Jeden Sonntag von 10 Uhr an warmen Zwiebackstücken.

Aufmerksame Bedienung.

10625\* **Alfred Weiss.**

**Zum Abschluss von: Einbruch-Diebstahl-Versicherungen**

(Prämie für kleinere Haushaltungen ca. 2.— pro Jahr, Prämie für mittlere Haushaltungen ca. 4.— pro Jahr, Prämie für größere Haushaltungen ca. 10.— pro Jahr);

**Haftpflicht-Versicherungen aller Art**

Unfall-Versicherungen

Fahrad-Diebstahl-Versicherungen

Collectiv-Versicherungen

Glas-Versicherungen 4935\*

Versicherungen von Post- und Eisenbahn-Werthsendungen

Eisenbahn-Unfall-Versicherungen (auf 20 Jahre und fürs ganze Leben)

Kautions- und Garantie-Versicherungen

Sturm-Versicherungen

empfehl sich die Generalagentur der **Königlichen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Köln a/Rhein.**

**Friedr. Maisch jun.**

Westendstraße 32, Karlsruhe i. Bad.

Agenten und stille Vermittler gegen hohe Provision überall gesucht!

# Kork-Linoleum

Neu 7 mm! Spezialität der Neu 4 mm!

## Linoleumfabrik Maximiliansau,

weich und warm wie Wollteppich, absolut schalldämpfend und fußwarm.

Besonders geeignet für Bureau, Geschäftshäuser, Hotels, Krankenzimmer, Wohnzimmer etc. Beseitigt alle störenden Geräusche seitens der Mitbewohner in Miethswohnungen.

## Walton, Taylor, Granit,

Erstklassige beste Fabrikate,

eingeführt bei der Kaiserl. Marine, der Kaiserl. Reichspost und andern hohen Staats- und Communalbehörden. Hohe äußere Eleganz, enorme Haltbarkeit.

## Aretz & Cie.,

Großherzogliche Hoflieferanten.

Kreuzstraße 21, Telephon 219. 11924.2.1

## Junker & Ruh-Defen

mit Zeigerregulierung D. R. G. M. sind unübertroffen!

Weit über 100,000 im Gebrauch.

Vorrätig in allen besseren Geschäften, die den Artikel führen. 11946

Preislisten und Prospekte gratis.

Junker & Ruh, Eisengiesserei, Karlsruhe i. B.

**Müller's rühmlichst bekannt<sup>o</sup> Accord-Zither**

ist die solideste und beste. Reparaturen ausgeschlossen.

Ohne Noten-Kenntnisse in einer Stunde zu erlernen.

Preis incl. Schule und allem Zubehör

7.50 Mk., 10 Mk., 16-18 Mk. und höher, Ansicht in meinem Laden Jedermann gerne gestattet. 11959\*

**Hugo Kuntz (O. Laffert's Nachf.)**

Musikalien, Musikinstrumente, Karlsruhe, Kaiserstrasse 114.

**Große Betten 12 Mk.**

mit rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Quilt u. gereinigten neuen Federn (Oberbett, Unterbett u. zwei Kissen). In besserer Ausführung 15.— bis 20.—, bezüglichen 2-fachläufig 25.—, Versand bei freier Verpackung gegen Nachnahme. Rücksendung oder Umtausch gestattet.

**Heinrich Weigandberg,** Berlin NO., Raubergstr. 39.

Preisliste gratis und franco.

„Sie sind gut, Sie wirken sicher“ sagte Prälat Kneipp von den

## Lakritzia-Bonbons

gegen Husten, Brust- und Halsleiden. Gesetzlich geschützt D. R. G.-M.-S. 6485.

Aleingige Fabrikanten: **Els. Conservenfabrik u. Importgesellschaft** Strassburg i. Els.

Schutzmarke. Verkaufsstellen:

- Karlsruhe:**
- A. Baumann Nachf., Ecke Hirsch- u. Amalienstr.
  - A. Bauscher, Waldstr. u. Filiale Karlsruh.
  - Wilh. Baum, Worderplatz.
  - Fr. Benzl, Amalienstr.
  - A. Börsig, Durlacher Allee.
  - G. Bronner, Wilhelmstr.
  - H. Burkard, Worderstr.
  - Jul. Dohn Nachf., Zabringerstr.
  - L. Dörflinger, Waldstr.
  - Jean Guzz, Karlsruh.
  - Eugen Hoff Nachf. (A. Martin), Karl-Friedrichstr.
  - H. J. Homburger, Kronenstr.
  - H. Hofheinz, Louisenstr.
  - August Klingele, Amalienstr.
  - Rud. Langer, Waldhornstr.
  - Aug. Lösch Nachf., Kaiserstr.
  - C. Lösch, Körnerstr.
  - Lebensbedürfnissverein in sämtlichen Läden.
  - Viktor Merkle, Kaiserstr.
  - E. Mähling, Bismarckstr.
  - Otto Mayer, Wilhelmstr.
  - A. Neu, Hofconditorei, Kaiserstr.
  - E. Neumann, Kaiser-Allee.
- Karlsruhe:**
- Fritz Reiss, Ruppurstr.
  - Josef Reiss, Rudolfstr.
  - Carl Roth, Hofdrog., Horrenstr.
  - A. Salzer, Kaiserstr.
  - A. Schwindke, Gartenstr.
  - Jacob Vetter, Ecke Zirkel u. Adlerstr.
  - A. v. Veenrooy, Sofienstr.
  - Wilh. Wiessner, Marienstr.
  - Droguerie Th. Walz, Kurvenstr. 17.
- Durlach:**
- F. Barlé jr. Nachf.
  - E. Bänckle.
  - G. F. Blum.
  - A. Herrmann, Conditorei.
- Ettlingen:**
- A. Baureithel.
  - C. Benzl.
  - Joh. Springer.
- Mühlburg:**
- G. Holzwarth.
  - Carl Lampert, Eisenbahnstr.
  - Aug. Müller.
- 707a.10.3

Karlsruhe.

Messing-Metalldreherei u. mech. Werkstätte

von **Gustav Dittmar,** 2811\*

Karlstrasse 60

empfehl sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten und sichert solide und exakte Ausführung bei mäßigen Preisen zu.

**Hermann Roemer**

Karlsruhe i. B., Blumenstr. 4.

**Sterbewäsche u. Kranzfabrik.**

11254

**Fabrikniederlage am Friedhof bei Heiner Kromer, Karl-Wilhelmstr. 5b.**

### Nur diese Woche!!

Verkauf von 10000 neuen, kompletten Jahrgängen von Roman-Bibliothek 1886-95 à 2.50 Mk., Land und Meer 89-96, Illustr. Welt 89 bis 97, Gute Stunde 93-98 à 3 Mk., Fels zum Meer 91, 93, 96 à 4 Mk., Moderne Kunst, Jahrg. 1-10 à 5 Mk.

**Formel gelesene Exemplare, Jahrg. 1900 und früher von: Moderne Kunst, Leipziger Illustr. Zig. à 4 Mk., Fels zum Meer, Nord und Süd, Westermann, Rundschau, Grenzboten à 3 Mk., Land und Meer, Gartenlaube, Universum, Gute Stunde, Illustr. Welt, Buch für Alle, Chronik der Zeit, Fliegende Blätter à 2 Mk., Gegenwart, Zukunft, Morgenblätter, Lustige Blätter à 2 Mk., Dabem, Romanbibliothek, Berliner Illustrirte Zeitung Heftere Welt à 1.50 Mk.**

Bestellungen von 5 Jahrg. an franco. 5781a

**Ansichtskarten!!!**

künstl. ausgef. 100 St. 2 M. sort. Germania, Berlin, Besselstr. 2A.

## Der beste Hausarzt

ist Dr. Bitt Naturheil-Verfahren. Preisgekröntes Gelübdebescheinigung für alle Krankheitsfälle.

Enthält über 8000 Krankheitsnamen und ausführliche Anweisungen für jede Krankheit, ferner die gesamte Natur- und Heilwissenschaft, große Kapitel über Geschlechts-, Frauen- und Kinderkrankheiten, Schilddrüse, Nerven, Krampfadern mit vielen Rezepten. 2000 Seiten, 720 Abbildungen, 32 bunte Tafeln, 10 getriebene bunte Plakette des menschlichen Körpers, an welchen man alle inneren Organe sehen und auseinander nehmen kann. 2 elegante Prachtbände Nr. 17.50 = Nr. 21.— durch F. C. Bitt's Verlag, Leipzig 5 und alle Buchhandl. Auch gegen monatliche Zahlung von Nr. 4.— = Nr. 5.—, bei Zulassung des Wertes wird ein Viertel des Gelübdebescheines nachgenommen.

Zwischen Brant verdienen dem Buche die Berechnung. 900000 Stück bereits verkauft!! Das Wert bildet einen wertvollen Fonds für Gelübde und Brant und sollte in jeder Familie sein. Viele goldene Beweise. Unzählige Dankbriefe, welche mir ein wahrer Hausarzt ist. Es vergeht fast kein Tag, wo dieselbe nicht zur Hand genommen wird. Die größten Dienste hat es mir bei der Rheumatischer meiner Frau erwielet. Durch Anwendung der kalten Sitzbäder vor der Geburt, gebar meine Frau ganz schmerzlos, so sie sonst, als mir ihr Buch noch nicht hatten, sehr viel zu leiden hätte. Auch nach der Geburt erwielet sich die kalten Sitzbäder vortrefflich, jedoch vor Jahren großen Dank gebend. Z. Schw. L. K. b. Sch. Bitt's Naturheilkunst, Sanatorium I. Stammes in Dresden-Radebeul, 3. Ufer, Glinde'sche Kureinrichtung. Prospekt frei.

Ich bestelle hiermit bei F. C. Bitt's Verlag, Leipzig 5

1 Exemplar Bitt's Naturheilverfahren in 2 eleganten Prachtbänden für Nr. 17.50 = Nr. 21.—, wozu bei Zulassung der Bände ein Viertel des Gelübdebescheines nachzunehmen ist. Der Rest ist in monatlichen Raten von Nr. 4.— = Nr. 5.— beginnend mit 1. 1901 zahlbar.

Unterzeichnet und genaue Adresse {

Bitte anzuschreiben, in Couvert mit 3 Pf.-Marke frankiert einzusenden.

## Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit

in erster Linie dem Gebrauche der angesehnen, wirkungsvollsten, berühmtesten

### Original Pasta Pompadour,

erfunden von weil. Medic. Dr. W. Rig. Dieses Schönheitsmittel verursacht bei Anwendung eine lebhaft frische Gesichtsfarbe, blendend schneeweiße, talenlosen Teint, welche sich ins höchste Alter, vertritt unter Garantie (bei sonstiger Rückgabe des Geldes) Sommerproben, Scherker, Blüthenarben, Wimmern, Rötze, jede Unreinlichkeit der Haut, angewendet schon seit 40 Jahren von allerhöchsten Herrschaften, Künstlerinnen etc., worüber Ritzsch und Dant. schreiben auslegen. Der Preis für eine und ungeschmälerte dieses Schönheitsmittels ist der 40jährige Bestand, wo während dieser Zeit tausende derartige Mittel entstanden und wieder verschwanden. Preis per Kiste für 6 Monate 3 Mark.

### Pompadour-Milch

überzieht die Haut sofort mit milchiger Weiße, Meist selbst nach dem Waschen auf dem Gesichte halten. — Original-Flaschen 3 Mark, Pompadour-Seife 60 Pfg., Pompadour-Poudre in roth, crème, weiß 2 Mk. 50 Pfg.

Man wende sich vertrauensvoll an Wilhelm Rix Dr. Wwe. Söhne (Anton Rix & Bruder), alleinige Erzeuger der echten Dr. Ritzsch'schen Präparate, Wien, Praterstr. 16. Bei Ankauf nehme man nur Plombirte Packete.

Depot in Karlsruhe: **T. Delpy, Friseur und Parfümerie,** Herrenstraße 17. 5768a.8.1

**Garantie für Erfolg**

**Schnurrbart**

**Aufklärung!!**

Keinen Schnurrbart! sagen Viele und doch schon so manches angewandt; versuchen Sie bitte zum letzten Male noch mein Bartverstärkungsmittel „Artorius“ zu 3 Mk. 50 g. Haben Sie dennoch kein Vertrauen, dann überlasse ich Ihnen eine kleine Probe, damit Sie sich von der Wirkung selbst überzeugen können, zu 50 g. nebst 30 g. für Probe, per Nachnahme 1 Mk. Nur allein echt von Robert Haszarg, Neudorferstr. 3. Westf.

## So gut wie

das glänzend bewährte Rattemittel „Es hat geschmeckt“ wirken keine Rattenfallen, keine Katzen, kein Arsenit und keine Phosphorsäure. Man lese die brillanten Zeugnisse. S. D. Rittergutsbesitzer M. auf B. bei Neustadt schreibt: „Die Rattenplage auf meinem Hofe war geradezu entsetzlich. Da wurde mir „Es hat geschmeckt“ empfohlen und ich beachte damit durchschnittlich 40 Stück pro Tag vor Stück. In weniger als einer Woche waren Hof und Stall von dem Ungeziefer befreit.“ „Es hat geschmeckt“ ist überall zu haben à 60 Pfg. und 1 Mk. — in plombirten Kartons.

Bestellen und billige Anfertigung in der Druckerei der „Badischen Presse“.

**Aufbewahren! — Wichtig!**

Billigste Bücher-Bezugsquelle für Brothaus, Meyer's Lexikon, Drehm's Thierleben und sämtliche übrigen Werte. Bücher-Antiquar zu höchsten Preisen. **Arthur Epstein,** Berlin S. W. 12, Markgrafenstr. 101.

## Damen

finden ungenirte, absolut beschwiegene Aufnahme in Privatentbindungsanstalt unter ärztl. Aufsicht. Kein Heimathsberechtig. — Mäßige Preise. Frau **Debanne Schucker, Witt-heim** bei Karlsruhe i. B. 11456.5

## Prima neue Gänsefedern!

Wie dieselben von der Gans gerupft werden . à Pfd. 1.40 Mt. Kleine ausgelesene Mittelfedern, sehr garbdannig à Pfd. 2.— Mt. Rufffedern, Halbdaune, schneeweiß . à Pfd. 2.50 Mt. Prima gereinigte Federn, sehr zart u. daunig à Pfd. 2.75 Mt. u. 3.— Mt. Versende gegen Nachnahme und nehme, was nicht gefällt, zurück. **W. Lauersdorf,** federn-Dampfreinig.-Fabr. **Reuthebbin 132.**

## Rechenpiel „Ich hab's!“ D. R. P. & Ausl. Pat. angem.

Ungemein lehrreiches, zum Nachdenken anregendes mathematisches Spiel für aufgeweckte Knaben und Mädchen von 8-15 Jahren. Hochinteressant und verblüffend auch für Erwachsene durch scheinbar unerklärliche Rechenresultate. Zu beziehen vom Unterzeichneten sowie vielen Ladengeschäften. Preis Mk. 2.— Händler hohen Rabatt. **Albrecht Somis,** München VII.

Preisausproben. Nebengenannte Firma ertheilt hiermit für Schüler unter 15 Jahren eine Preisbewerbung für die besten schriftlichen Darstellungen der bei dem Rechenpiel „Ich hab's!“ angewandten arithmetischen, geometrischen und mechanisch. Grundsätze. Als Preise sind eine Anzahl wertvoller Werke der Jugendliteratur ausgesetzt. Näheres ist jedem Spiel zu entnehmen.

**„Ich hab's!“**

## Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Ezuzian-Braunweins** so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, à Glas 1,50 Mk. — Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser.** 9412

Gebrauchsanweisung umsonst bei **T. Delpy, Friseur und Parfümerie-Geschäft, Herrenstrasse 17.**

## Einladung!

Eine alte, solide, leistungsfähige Lebensversicherung-Anstalt sucht mit energischem, vertrauenswürdigem Personal in Verbindung zu treten, theils für den Außendienst, theils zur Uebernahme einer **Haupt-Agentur** für Mittelbaden, mit dem Stige in Karlsruhe. Die Bedingungen sind günstig. Anerbietungen mit Angabe über Referenzen beliebe man unter Nr. 11740 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

## Geld!

Wer Darlehen od. Hypothek sucht, schreibe an **H. Bittner & Co., Hannover, Seilgerstr. 83. 5477a\***

## Jeder lesen! Streng reell!

**Weltberühmt! Polardaunen**

(Geleglich geflügelt.)

Nur 3 Mark per Pfund.

Weltberühmte Spezialität erst. Rangell. Uebertrifft an dauernder Haltkraft, Weichheit u. Haltbarkeit alle and. Sorten Daunen zu gleichen Preisen! Im Jahre des Ueberdauerns bildet 1 Pfund für neu! Beste Reinigung! Vollständig gebrauchsfähig! Für Körper, u. leichte Luftluft, ebenso für Gabel- u. Spülwasser. Gmündigt, ganz trocken, geputzt! Jedes beliebige Quantum vollfrei gegen Dampfnahme! Nichtgefallendes berechnunglos auf unsere Kosten zurückgenommen.

**Poehrer & Co.**

in Harford Str. 40 i. Weiskalen.

Der Proben (auch Muster geeigneter Bettstoffe) umsonst u. sofort!